

**Vergabe des 3. Ausschreibungspaketes von Sanierung und Umbau des ehemaligen
Gasthauses „Krone„**

Gremium	Sitzungstermin	Behandlung	Sitzungsart
Ausschuss für Umwelt und Technik	24.01.2017	Vorberatung	öffentlich
Gemeinderat	31.01.2017	Beschlussfassung	öffentlich

I. Sachverhalt

Nach Vergabe des 2. Ausschreibungspaketes ergab sich ein Kostenvorteil gegenüber der Kostenberechnung von rund 211.000 €. Auch nach mehreren Kostensteigerungen durch unvorhersehbar erforderlichen zusätzlichen Arbeiten ist gegenüber den prognostizierten Baukosten immer noch ein Korridor von ca. 147.487,34 € vorhanden. Die Architekten haben nun weitere Ausschreibungen durchgeführt und empfehlen in Anlage 1 zur Beilage die Beauftragung.

II. Beschlussvorschlag

Beim Umbau der ehemaligen Gaststätte „Krone“ zu einer Außenstelle des Landratsamtes werden im 3. Ausschreibungspaket in den folgenden Gewerken die Bauarbeiten einschließlich 19% Mwst. erteilt:

1. Verglasungsarbeiten (Holzfenster), Fa. Borst GmbH, Bad Kissingen zum Angebotspreis von 129.864,70 €.
2. Sonnenschutzanlagen (Aussenraffstoren), Fa. Zanker, zum Angebotspreis von 21.034,14 €.
3. Treppenhausverglasung, Fa. Wiedemann GmbH, Rainau, zum Angebotspreis von 24.436,06 €.
4. Aluminiumverglasungen (einschließlich Brandschutz), Fa. Hagenlocher GmbH, zum Angebotspreis von 61.199,32 €.

III. Begründung

Der Baufortschritt konnte im abgelaufenen Jahr weitestgehend mit dem aufgestellten Bauzeitenplan mithalten. Lediglich durch erforderliche Tiefergründungen mit Abfangungen und den vorgefundenen komplett mit Hausmüll gefüllten Keller mussten ca. 2 Wochen Verzug hingenommen werden. Nach der Weihnachtspause konnte ohne Bauverzögerung weitergearbeitet werden. Die Rohbauarbeiten am Neubau sind bis zur Decke über dem Obergeschoss fertiggestellt und momentan läuft der Bau von Innenwänden durch das Rohbauunternehmen.

Aus den bisher vergebenen Bauarbeiten und Installationen ergab sich ein rechnerischer Vorteil von rund 211.000 €. Die Mehrkosten durch marode Fachwerkstrukturen, Tiefergründungen und Ausschuttabfuhr betragen laut der Kostenberechnung der Architekten ca. 63.500 €. Die Vergabe des 3. Ausschreibungspaketes wird in Vergabevorschlägen und als Kostenvergleich der Vorlage in Anlage 1 beigelegt. Der Bauablaufplan sieht vor, dass die Bauarbeiten bis November 2017 abgeschlossen werden können.

In der aktuellen Bauprüfung der Gemeindeprüfungsanstalt Stuttgart wurde die Stadtverwaltung darauf hingewiesen, dass nach einem Urteil des Bundesgerichtshofs die Namen der weiteren am Wettbewerb beteiligten Firmen in öffentlicher Sitzung nicht genannt werden dürfen. Daraufhin legte der Gemeinderat in seiner Sitzung am 06.12.2016 fest, dass die Bieterreihenfolge der jeweils zur Vergabe heranstehenden Gewerke in einer nichtöffentlichen Unterlage dargestellt werden sollen.

Die Architekten legen hier als nichtöffentliche Anlage 2 die Angebotssummen mit den Firmennamen und Angebotspreisen zur Beilage vor.

IV. Relevanz Gesamtstädtisches Entwicklungskonzept

Keine

V. Haushaltsrechtliche Auswirkungen

Die Finanzierung des Projekts erfolgt über eine separate Haushaltsrechnung.